



Rimsting: neuer Hort und Bücherei sind eröffnet

Beitrag

Eigentlich hätte die Gemeinde Rimsting am Samstag, 24. Oktober, die Einweihung vom Kinderhort und der Bücherei gerne ganz groß gefeiert und vor allem gemeinsam mit den Kindern und deren Familien. Doch dann kam im März die Pandemie und die Planung wurden angepasst. Es wurde entschieden, in kleinem Rahmen zu feiern, nur mit den Bediensteten und dem Gemeinderat.

Doch die zweite Corona-Welle warf jetzt noch mal alles über den Haufen und die offizielle Eröffnung und Segnung des Gebäudes fand jetzt in ganz kleinem Rahmen statt. Neben den Vertretern der Pfarreien waren nur der 1. Bürgermeister Andreas Fenzl, die Leiterinnen des Kinderhorts, Karin Streit und Barbara Mittermeier-Mößner und die Leiterin der Gemeindebücherei Maria Strobl anwesend.

Cornelia Gaiser, Gemeindereferentin der katholischen Pfarrei und der evangelische Pfarrer Mirko Hoppe nahmen die Segnung in einem würdigen Akt vor. Ein Kreuz, das die Rimstinger Firma Magma Glasdesign der Gemeinde für das neue Gebäude gestiftet hat, wird jetzt einen schönen Platz im Haus finden. Der Betrieb des Kinderhorts startete mit dem Schulbeginn am 8. September 2020. Eine Woche später öffnete die Bücherei ihre Tore. Der Gemeinderat hat mit der Zustimmung zu diesem Gebäude eine gute Entscheidung getroffen. Die Gemeinde investierte hier rund 2,2 Millionen Euro, 1,2 Millionen Euro hat der Freistaat als Zuschuss gewährt – somit verbleiben für die Gemeinde etwa eine Million Euro an Ausgaben.

Aktuell werden rund 60 Kinder im Hort betreut und das sind bereits zehn mehr als eigentlich geplant. Das Bestreben der Gemeinde ist es, den Schulkindern am Nachmittag eine angenehme Atmosphäre zu bieten, wo sie zum einen Hausaufgaben erledigen und lernen können, zum anderen aber auch ausreichend Gelegenheit zum Spielen, Toben und Entspannen haben. Die ersten Eindrücke und Rückmeldungen zeigen, dass dies gelungen ist. Das Hort-Team arbeitet mit großem Engagement, aber vor allem auch mit viel Zuneigung. Den Kindern wird vieles gelehrt, aber auch der nötige Freiraum zum Genießen der Kindheit gegeben. „Den Erzieherinnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hort möchte ich ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Start und ihre engagierte Arbeit aussprechen. Auch bei den Damen des Büchereiteams, Maria Strobl, Eva Feichtner und Katrin Drögsler, möchte ich mich für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die die neue Bücherei bedeutet hat

und noch weiter bedeutet, bedanken. Auch die Arbeit mit den Kindern in der Bücherei – egal ob aus dem Hort oder der Grundschule – ist ein tolles Angebot“, erklärte Fenzl bei der Eröffnung. Für die Zukunft wünschte der Bürgermeister allen weiterhin viel Freude und viel Erfolg im neuen Haus und sprach die Hoffnung aus, dass der Betrieb fortgeführt werden kann und alle gut über die Coronazeit kommen.

Bericht und Foto: Gemeinde Rimsting – Mit der Segnung des Kreuzes durch Cornelia Gaiser (l.), Gemeindereferentin der katholischen Pfarrei und dem evangelischen Pfarrer Mirko Hoppe (r.) wurde die Eröffnung des neuen Gebäudes mit Hort und Bücherei coronabedingt in ganz kleinem Rahmen gefeiert. Anwesend waren noch die Leiterin der Gemeindebücherei Maria Strobl (2.v.l.), die Leiterinnen des Kinderhorts, Karin Streit (nicht im Bild) und Barbara Mittermeier-Mößner (2.v.r.) und Bürgermeister Andreas Fenzl (M.).



Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Rimsting